



Neues Gymnasium Oldenburg

INHALT DES ELTERNBRIEFS

KURZ GEFASST

**24.11.2022,
19.00 – 21.00 Uhr
KULTUR Lounge**

**25.11.2022,
15.00-18.00 Uhr
Eltern-
sprechtag Jg. 5**

**19.12.2022,
19.00 -21.00 Uhr
Weihnachtskonzert**

**26.01.2023,
18.00 – 21.00 Uhr
Band-Festival**

**27.01.2023,
Zeugnisausgabe**



Sommerpromenade im Juli 2022 (Foto: Silke Noll)

| | | |
|--------------------------|---|----------|
| Vorwort: | Bericht des Schulleiters | Seite 2 |
| Unterricht: | Patenschaften bei Krankmeldungen | Seite 4 |
| | Fördern und Fordern | Seite 5 |
| | Bewertungskriterien | Seite 5 |
| | Wechsel Religion/Werte und Normen | Seite 5 |
| | Epochaler Unterricht | Seite 6 |
| Informationen: | Fahrtenkonzept/Fahrtenfonds | Seite 6 |
| | Kopierregelung | Seite 7 |
| | Verlassen des Schulgeländes/Fahrräder | Seite 8 |
| | Prävention am NGO | Seite 8 |
| Projekte/Kultur : | Kultur am NGO in diesem Halbjahr | Seite 9 |
| | Boumdoudoum | Seite 9 |
| | Heureka! | Seite 11 |
| | Hilfe für ukrainische Flüchtlinge am NGO | Seite 11 |
| Termine: | Halbjahresübersicht | Seite 13 |
| | Kulturkalender | Seite 13 |
| Impressum: | Alle Daten auf einen Blick Verein der Eltern und Freunde | Seite 14 |

Liebe Eltern,
das Jahr 2022 ist geprägt durch die Nachwirkungen der Ausbreitung des Covid-19-Virus und den seit Februar andauernden Krieg in Europa. Das Gefühl, in einem sicheren Europa und einem sicheren Heimatland zu leben, Wohlstand zu genießen und sich auf die eigene Lebenssituation fokussieren zu können, schwindet bei vielen Menschen. Gleichzeitig sind wir als Gesellschaft gefordert, den aus dem Kriegsgebiet fliehenden Menschen zu helfen und die Bewältigung der sich entwickelnden Energiekrise als gesamtgesellschaftliche Herausforderung anzunehmen. Da fällt es manchmal schwer, optimistisch in die eigene Zukunft und insbesondere die unserer Kinder zu blicken.

Doch gerade in dieser Situation kommt den Schulen und natürlich auch der Schulgemeinschaft des Neuen Gymnasiums eine wichtige Aufgabe zu. Schule hat – zusammen mit den Elternhäusern – den Auftrag, die Kinder zu mündigen und verantwortungsbewussten Menschen heranwachsen zu lassen, wobei die Neugier und der Wunsch nach selbständigem Agieren bei allen Schülerinnen und Schülern gefördert werden sollte, damit sie die Zukunft gestalten lernen und sich den Herausforderungen unserer Gesellschaft stellen können.

Sie werden gemerkt haben, dass zu Beginn dieses Schuljahres in zahlreichen Klassen Kinder aufgenommen wurden, die aus der Ukraine flüchten mussten. Diese Kinder sind möglicherweise traumatisiert, mussten Teile ihrer Familie in der Heimat lassen und besitzen in der Regel kaum Deutschkenntnisse. Daher bitte ich alle Schülerinnen und Schüler, diese Kinder in ihrer Klasse freundlich, mit der nötigen Hilfsbereitschaft und der gebotenen Rücksicht aufzunehmen. Die Integration dieser Kinder in die Lernprozesse stellt für alle Beteiligten eine große Herausforderung dar. Sie wird u.a. unterstützt durch unterrichtsbegleitende Lernangebote „Deutsch als Zweitsprache“ während und nach der Unterrichtszeit.

Im Hinblick auf den kommenden Herbst und Winter wird sicherlich das Lüften und Heizen der Unterrichtsräume in den Blick genommen werden müssen, da vom Schulträger bzw. der Politik Vorgaben zur Verwendung der knapper werdenden Ressource Energie ebenso zu erwarten sind wie Regelungen zur Vermeidung einer erneuten Ausbreitung der Pandemie. Die damit verbundenen Absprachen und Herausforderungen werden somit in allen Lerngruppen ins Bewusstsein jedes Einzelnen gelangen.

Die personelle Situation im Kollegium ist zu Beginn dieses Schuljahres trotz der krankheitsbedingten, langen Ausfälle zweier Kolleginnen und der neu hinzugekommenen Erkrankung von Herrn Hüttermann sowie des noch andauernden Genesungsprozesses von Herrn Gottsmann erfreulicherweise so, dass nahezu der gesamte Unterricht von den entsprechenden Fachlehrkräften erteilt werden kann. Wir haben lediglich im Fach Latein Herrn Nielsen für zwei Lerngruppen als Vertretungslehrkraft engagiert und im Fach Sport Frau Krone für vier Lerngruppen – dies allerdings nur solange, bis Herr Gottsmann wieder in vollem Umfang Sportunterricht erteilen kann.

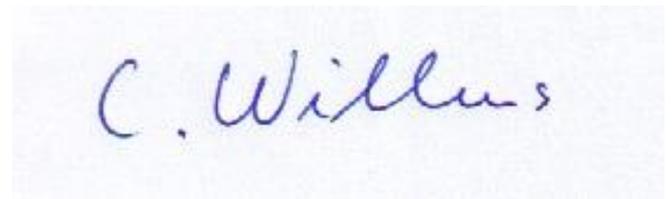
Im offenen Ganztagsangebot und hier insbesondere bei der Hausaufgabenbetreuung konnten wir Frau Knöfel als pädagogische Mitarbeiterin gewinnen.

Nachdem wir zum Ende des vergangenen Schuljahres mit Frau Claußen ein Urgestein des NGO in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet haben, wird sie gleich zu Beginn dieses Schuljahres als Betreuerin für aus der Ukraine geflüchtete Kinder, die an unserer Schule angemeldet sind, wieder mit wenigen Stunden zur Verfügung stehen. Darüber hinaus ist Frau Dr. Sanders in den Ruhestand gegangen und die Referendarin Frau Feldmann hat ihren Vorbereitungsdienst beendet.

Neu in unser Kollegium hinzugekommen sind Frau Nordloh mit den Fächern Spanisch, Erdkunde und Englisch sowie Frau Jäger mit den Fächern Französisch und Sport. Außerdem hat Herr Lichtwer mit den Fächern Werte und Normen und Chemie sein Referendariat begonnen.

Die Schulentwicklung des NGO ist nach wie vor geprägt durch den Digitalisierungsprozess, der – das steht in unserer heutigen Gesellschaft außer Frage - eine immer größere Bedeutung für die Bildung unserer Kinder bekommt. Nachdem alle Lehrkräfte inzwischen mit einem iPad als mobilem Dienstgerät ausgestattet sind, haben wir zum Beginn dieses Schuljahres die gesamte Dokumentation der Lernprozesse in den Klassen und Kursen in digitalen Klassenbüchern angelegt. Außerdem sind im Jahrgang 8 die sogenannten Tabletklassen an den Start gegangen und werden in den kommenden Wochen und Monaten hinreichend Erfahrungen im Umgang mit den digitalen Hilfsmitteln sammeln. Nun hoffen wir, dass der Schulträger bis zum Ende des Kalenderjahres alle Räume unserer Schule mit digitalen Tafeldisplays und zugehöriger Kommunikationstechnik ausstattet, damit auch in den Unterrichtsräumen mit moderner Präsentationstechnik gearbeitet werden kann. Zur Unterstützung der Unterrichtsentwicklung im Digitalisierungsprozess werden wir mit dem gesamten Kollegium am 20.09.2022 eine schulinterne Lehrerfortbildung durchführen. Bei aller Digitalisierung ist uns als Kollegium des Neuen Gymnasiums aber natürlich auch unsere Verantwortung für weitere pädagogische Entwicklungsprozesse in den Lerngruppen bewusst. Für erfolgreiches Lernen der Schülerinnen und Schüler liegen uns daher das schulische Präventionskonzept, das soziale Lernen, die Stärkung der Schulgemeinschaft und die Bildung für nachhaltige Entwicklung am Herzen.

Wir werden uns daher zukünftig im Schulalltag auf einzelne Schulentwicklungsprozesse für eine gewisse Zeit fokussieren und mit viel Engagement vorantreiben und hoffen weiterhin bei der gesamten Schulentwicklung auf die Unterstützung und aktive Mitwirkung aller Gremien – insbesondere der Eltern- und Schülervertretungen - damit erfolgreiches Arbeiten unter den derzeitigen besonderen Bedingungen, aber auch in Zukunft an unserer Schule möglich ist. Dazu wollen wir als Schulleitungsteam des NGO beitragen. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen, Ihren Kindern und unserer Schulgemeinschaft viel Erfolg im Schuljahr 2022/23.



Carsten Willms, OStD



Patenschaften bei Krankmeldungen

Im zweiten Halbjahr des Schuljahres 2019/20 wurde am NGO eine Ergänzung zum Verfahren bei Krankmeldungen der Schülerinnen und Schüler eingeführt. So sollen in den Klassen der Jahrgänge 5 bis 11 Patenschaften eingerichtet werden, die im Falle der krankheitsbedingten Absenz einer Schülerin oder eines Schülers dabei helfen sollen, morgens im Unterricht über den Grund des Fehlens zu informieren. Konkret hat also jede Schülerin oder jeder Schüler einen Partner, den sie bzw. er im Krankheitsfall per Telefon oder Textnachricht vor Schulbeginn benachrichtigt, so dass dieser Partner die Fachlehrkraft der ersten Unterrichtsstunde am betreffenden Schultag über den Grund der Absenz informieren kann.

Weshalb ist dieses Verfahren sinnvoll und notwendig?

Bisher und auch in Zukunft ist es so, dass im Krankheitsfall die Erziehungsberechtigten über das Web-Formular auf der Homepage (oder per Telefon) ihr Kind als krank beim Sekretariat des NGO melden, wenn es nicht zur Schule kommen kann. Diese Information erreicht die Fachlehrkraft im Unterricht aber nicht unmittelbar und umgekehrt erfährt es das Sekretariat auch nicht sofort, wenn ein Kind nicht als krank gemeldet wurde, aber abwesend ist. Daher sind folgende weitere Schritte in der Schule vorgesehen:

- Die Fachlehrkraft der ersten Unterrichtsstunde fragt die Mitschüler (den jeweiligen Partner) nach dem Grund für das Fehlen des Kindes.
- Ist niemand benachrichtigt worden, entsendet die Fachlehrkraft umgehend einen Mitschüler zum Sekretariat, um dies zu melden und erhält die Nachricht der Sekretärin, ob eine Krankmeldung durch die Erziehungsberechtigten erfolgt ist.
- Sollte auch im Sekretariat keine Information zum Grund der Abwesenheit des Kindes vorliegen, ruft die Sekretärin umgehend im entsprechenden Elternhaus an, um Informationen zum Verbleib des

Kindes zu erfragen und die Sorge der Schule um das Wohlergehen des Kindes zum Ausdruck zu bringen.

- Sollte es in diesem Fall nicht gelingen, Kontakt mit den Eltern aufzunehmen, muss der Schulleiter weitere Maßnahmen ergreifen, um den Verbleib des Kindes zu klären.

Dieses Verfahren trägt aus unserer Sicht sehr zur Beruhigung und Absicherung aller Beteiligten im Sinne der Fürsorge für Ihr Kind bei und sollte auch genauso von Ihren Kindern in der Klasse (ggf. auch im klassenübergreifenden Kursunterricht) wahrgenommen und verantwortungsvoll praktiziert werden.

Die Klassenlehrerin bzw. der Klassenlehrer wird diese Patenschaften in der Klasse mit Ihren Kindern gemeinsam einrichten.
Mit freundlichen Grüßen

C. Willms

carsten.willms@neuesgymnasium.de

Fördern und Fordern am NGO

Wie in den vergangenen Jahren bieten wir auch in diesem Jahr wieder Förderunterricht in den Hauptfächern und der 2. Fremdsprache an. Der Förderunterricht ist ein Angebot, das nachmittags stattfindet und den Unterricht ergänzen soll. Es richtet sich an Schülerinnen und Schüler, die von den jeweiligen Fachlehrern vorgeschlagen wurden, um in einem oder mehreren Fächern ihre Leistungen zu verbessern. Der Förderunterricht hat für die Jahrgänge 6-7 bereits begonnen und findet unter Anleitung einer Fachlehrkraft statt. Der Förderunterricht für unsere 5. Klassen beginnt nach den Herbstferien.

Zusätzlich bieten wir für alle Jahrgänge Kurse an, die sich gezielt an Schülerinnen und Schüler richten, die mehrsprachig aufgewachsen sind oder eine andere Muttersprache haben als die Deutsche (Deutsch als Zweitsprache).

Wenn Schülerinnen oder Schüler in einzelnen Fächern kurzfristig gezielte und individuelle Unterstützung benötigen, kann die Unterstützung durch ältere, fachlich versierte Schülerinnen oder Schüler sehr wirkungsvoll sein. Qualifizierte Schülerinnen und Schüler ab der 10. Klasse betreuen einmal wöchentlich für 45 Minuten eine Übungsgruppe von zwei bis maximal drei Schülern bzw. Schülerinnen. Auch eine Einzelbetreuung ist möglich. Erfreulicherweise haben sich hierfür bereits viele Jugendliche angemeldet. Das Projekt „Schüler helfen Schülern“ hat bei uns an der Schule schon eine lange Tradition und wird auch in diesem Schuljahr wieder stattfinden. Interessierte Eltern und Schülerinnen bzw. Schüler können sich an ihre Fachlehrerinnen/Fachlehrer wenden. **Wir suchen weitere Oberstufenschülerinnen oder -schüler, die uns unterstützen möchten und Lust haben, die jüngeren Schülerinnen und Schüler in einem Fach zu fördern.**

Info: klaas.kohlhoff@neuesgymnasium.de

Bewertungskriterien

Die Kriterien zur Leistungsbeurteilung der einzelnen Fächer finden Sie auf unserer neugestalteten Homepage mit der Adresse www.neuesgymnasium.de

Unter „Der Unterricht“ werden die einzelnen Fachgruppen vorgestellt.

Wechsel Religion/Werte und Normen

Der Zeitpunkt zum möglichen Wechsel ist aus schulorganisatorischen Gründen nur zu Beginn eines neuen Schuljahres möglich. Wechselwünsche müssen im Mai mit einem formlosen Antrag gestellt werden. Hierüber werden alle Schülerinnen und Schüler durch ihre jeweilige Fachlehrerin bzw. ihren Fachlehrer im Rahmen des Unterrichts informiert.

Ein unterjähriger Wechsel führt naturgemäß zu Schwierigkeiten, Anschluss an den aktuellen Lernstand zu finden. Dieser wird nur nach vorheriger Absprache mit der Sek.I-Koordinatorin und in begründeten Ausnahmefällen erlaubt. Bei einer Wechselentscheidung ist außerdem unbedingt zu berücksichtigen, dass der Unterrichtsstoff in den genannten Fächern für die Weiterarbeit in der Oberstufe vorausgesetzt wird und bei einem Wechsel ggf. eigenständig nachgeholt werden muss.

charlotte.hultsch@neuesgymnasium.de

Epochaler Unterricht

Der Unterricht findet jeweils im in der Tabelle genannten Schulhalbjahr 2022/23 statt.

| | Mu | Ku | Ge | Ek | Bi | Ch | Ph |
|-----|----|----|----|----|----|----|----|
| 6a | | 1 | | 2 | | | |
| 6b | | 2 | | 1 | | | |
| 6c | | 2 | | 1 | | | |
| 6d | | 2 | | 1 | | | |
| 7a | | | 1 | | 2 | 1 | 2 |
| 7b | | | 2 | | 2 | 1 | 1 |
| 7c | | | 2 | | 1 | 2 | 1 |
| 7d | | | 1 | | 1 | 2 | 2 |
| 8a | 1 | 1 | 2 | 2 | 2 | 1 | |
| 8b | 2 | 2 | 1 | 2 | 1 | 1 | |
| 8c | 2 | 2 | 1 | 1 | 2 | 1 | |
| 8d | 2 | 1 | 1 | 2 | 2 | 1 | |
| 9a | 1 | | 2 | | | 1 | 2 |
| 9b | 1 | | 2 | | | 2 | 1 |
| 9c | 2 | | 1 | | | 1 | 2 |
| 9d | 2 | | 2 | | | 1 | 1 |
| 10a | 1 | | | 1 | 2 | | |
| 10b | 2 | | | 1 | 2 | | |
| 10c | 1 | | | 1 | 2 | | |
| 10d | 1 | | | 2 | 2 | | |
| 11a | | | | 1 | | | |
| 11b | | | | 2 | | | |
| 11c | | | | 2 | | | |
| 11d | | | | 1 | | | |

die beteiligten Lehrkräfte. Nachfolgend findet sich die Übersicht, wie die Fahrten an unserer Schule nach einer Übergangsphase künftig durchgeführt werden. Zugleich wurden Obergrenzen für die den Eltern entstehenden Beträge festgelegt, welche sämtliche Kosten der Fahrt wie etwa Verpflegung und Eintrittsgelder enthalten.

1. Klassen- und Kursfahrten

| Fahrtenkonzept | | |
|--|----------------------------|--------------|
| Vollständig ab 2020/2021 | i. A. 2 KuK pro Lerngruppe | |
| Titel der Fahrt | Bemerkung | Dauer in Tg. |
| Kennenlertage Jg. 5 | | Im Hause |
| Klassenfahrt Ende Jg. 5 / Anfang Jg. 6 | | 5 |
| Skifahrt Jg. 9 | | 6 |
| Zeitfenster 11 | | 4 |
| Studienfahrten 13 Ausland | 2 Kurse, 3 Begleitpersonen | 5 |
| Studienfahrten 13 Inland | 4 Kurse, 6 Begleitpersonen | 5 |

charlotte.hultsch@neuesgymnasium.de

Fahrtenkonzept des NGO

Im Schuljahr 2015/16 hat eine Arbeitsgruppe aus Eltern, Schülerinnen und Lehrerinnen und Lehrern ein neues Fahrtenkonzept entwickelt, welches dann im Mai 2016 vom Schulvorstand verabschiedet worden ist. Dabei ist es gelungen, den Spagat zu schaffen zwischen wünschenswertem Umfang sowie attraktiven, pädagogisch sinnvollen Fahrtenzielen und dem der Schule zur Verfügung stehenden Reisekostenbudget für

2. Besondere Fahrten

| | | |
|---------------------------|-------------------|----|
| Surffahrt (Oberstufe) | | 4 |
| Skifahrt (Oberstufe) | | 7 |
| Austauschfahrt Frankreich | | 9 |
| Austauschfahrt Spanien | | 11 |
| Austauschfahrt Groningen | | 3 |
| Musikfahrt | 4 Begleitpersonen | 3 |

3. Obergrenzen Kostenrahmen Eltern

- Klassenfahrt Jg. 6: 250,- €
- Ski-Fahrt Jg. 9: 400,- €
- Zeitfenster Jg. 11: 300,- €
- Kursfahrt Jg. 13: Inland 450,- €
- Ausland 550,- €

michael.schroeder@neuesgymnasium.de

Fahrtenfonds

Ziel des Fonds ist die finanzielle Unterstützung bei der Teilnahme an Schulfahrten für Schülerinnen und Schüler aller Jahrgänge. Durch die Einrichtung des Fahrtenfonds ist seit vielen Jahren sichergestellt, dass auch die Schülerinnen und Schüler an den Fahrten teilnehmen können, deren Eltern die Fahrtkosten nicht vollständig selber tragen können.

Dafür werden bei jeder Fahrt 2 Euro (bei Kurzfahrten bis zu drei Tagen 1 Euro) pro Teilnehmer als freiwillige Zahlung in den Fonds eingesammelt. Anträge auf Unterstützung können formlos mit kurzer Begründung des Bedarfs an die Schulleitung gestellt werden.

Die Verwaltung des Fahrtenfonds erfolgt dabei durch die Schulleitung in enger Zusammenarbeit mit der Elternvertretung.

michael.schroeder@neuesgymnasium.de

Kopierregelung

Im Schuljahr 2005/06 haben wir auf der 2. Gesamtkonferenz auf Initiative des Schülernrats das individuelle Einsammeln von Kopiergeldern in jedem Fach durch eine Mediuumlage ersetzt, die für das Schuljahr 2022/23 **fünfzehn Euro für das ganze Schuljahr** beträgt.

Grundlage unserer Kopierregelung ist der Solidargedanke. So kann gewährleistet werden, dass jede Schülerin und jeder Schüler von Kopien oder Materialien profitieren kann, auch wenn in einem Halbjahr einmal mehr Kosten in einer Klasse anfallen. **Ab dem Schuljahr 2019/20 gilt die Regelung, dass die Eltern das Geld auf das angegebene NGO-Konto überweisen müssen** und somit die Klassenlehrer*Innen das Geld nicht mehr einsammeln müssen.

In die Summe von **diesmal fünfzehn Euro** für das gesamte Schuljahr fließen nicht nur die reinen Kosten für Fotokopien ein. Die Schule stellt den Schülerinnen und Schülern auch die zur Präsentation von Referaten und Gruppenarbeitsergebnissen benötigte Materialien wie Folien, Folienschreiber, Tonpapier etc., die unterrichtsergänzend benötigt werden, zur Verfügung. Ein nicht unwesentlicher Teil des Kopiergeldes wird für deren Anschaffung benötigt.

Davon unberührt bleibt die Kostenabrechnung für das Fach Kunst. Unterschiedliche Materialien, die entsprechend der curricularen Vorgaben für den Kunstunterricht der Sekundarstufe I erforderlich und für eine erfolgreiche Arbeit in der Sekundarstufe II notwendig sind, können oft im Klassensatz preiswerter angeschafft werden. So wird wie bisher in den Klassen und Kursen entsprechend dem jeweiligen Bedarf von den Fachlehrkräften abgerechnet. Die Ausgaben für zum Beispiel Farben, Werkstoffe, Verbrauchsmaterialien und Farbkopien werden offen gelegt und gegen Quittung über die Schülerinnen und Schüler eingesammelt.

charlotte.hultsch@neuesgymnasium.de

Verlassen des Schulgeländes, Abstellen der Fahrräder

Während des Unterrichts am Vormittag dürfen die Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 bis 10 das Schulgelände nicht verlassen, da sonst kein Versicherungsschutz besteht. Sollte Ihr Kind einmal sein Pausenbrot oder Getränk vergessen haben, kann stets auf das umfangreiche Angebot der Cafeteria und Mensa zurückgegriffen werden. Fahrräder sollten möglichst im Fahrradkeller abgestellt werden. Sie sind gegen Diebstahl und Beschädigungen nur dann von der Stadt Oldenburg versichert, wenn a) die eigene Hausratversicherung den Schaden nicht abdeckt und b) die oder der Betroffene mehr als 2 km von der Schule entfernt wohnt. Die Stadt Oldenburg übernimmt unter diesen Bedingungen Haftung für Fahrräder. Wenn Sie Schadenersatzansprüche für entwendete oder beschädigte Schülergarderobe stellen wollen, beachten Sie bitte, **dass die Stadt ausschließlich nur für Garderobe, nicht für den Inhalt der Mantel- und Jackentaschen haftet. Die Stadt Oldenburg übernimmt auch keine Haftung für entwendete Gegenstände wie Uhren, Brillen, Bücher, Geldbörsen usw.**

michael.schroeder@neuesgymnasium.de

Prävention am NGO

Definition

Abgeleitet vom lateinischen Wort „*praevenire*“ bedeutet Prävention zunächst einmal „*zuvorzukommen*“ und einen Schritt voraus zu sein. Unser Leitbild besagt, dass „*die Persönlichkeit des Einzelnen gestärkt, seine Individualität als einzigartig erkannt und respektiert werden soll, dass die Regeln des Zusammenlebens eingeübt und die Gemeinsamkeiten untereinander als positiver Wert erkannt und wertgeschätzt werden sollen*“. Gelingt dies, so kommt man der Gefahr zuvor, Schaden (unerwünschte Zustände, Ereignisse wie z.B. Gewalt, Sucht, Krankheit, Delinquenz) von jedem Einzelnen

und von der Gemeinschaft abwenden zu müssen.

Anlaufstellen zwecks Beratung in Oldenburg:

In Oldenburg gibt es zusätzlich diverse Anlaufstellen, an die man sich vertrauensvoll wenden kann.

<http://www.kinderschutz-ol.de/>
<http://www.oldenburg.de/de/microsites/schule/persoenele-beratung/team-wendehafen.html>

www.wildwasser-oldenburg.de
<https://www.beratungsstelle-oldenburg.de/>
<http://www.oldenburg.de/de/microsites/familie/angebote-fuer-eltern/beratung-und-hilfe/kinder-und-jugendschutz/psychologische-beratungsstelle.html>
www.polizei-beratung.de

www.klicksafe.de/themen/kommunizieren/cyber-mobbing/
www.nummergegenkummer.de/cms/website.php
www.saferinternet.de
www.internet-notruf.de
www.schueler-gegen-mobbing.de

sabine.sondermann@neuesgymnasium.de

Kultur am NGO

KULTUR Lounge

Hinsichtlich der kulturellen Veranstaltungen kann das NGO auf eine lange Tradition zurückblicken. Sommerpromenade, Weihnachtskonzert und Band-Festival sind seit vielen Jahren ein fester Bestandteil unseres Schullebens.

In diesem Schuljahr kommt zu diesen großen Veranstaltungen wieder eine im letzten Schuljahr eingeführte, kleine Veranstaltungsreihe hinzu, die *KULTUR Lounge*.

Besucherinnen und Besucher können sich auf ein gemischtes Programm unterschiedlichster künstlerischer Darbietungen einzelner Schülerinnen und Schüler, kleiner Ensembles, aber auch ganzer Klassen und Kurse freuen. Als Veranstaltungsorte werden unterschiedliche Räume im NGO genutzt. Die *KULTUR Lounge* soll am **24.11., 19.00 Uhr** stattfinden.

Hierzu laden wir Sie ganz herzlich ein.

ursula.mitgau-brandt@neuesgymnasium.de

Neues aus Boumdoudoum!

Seit dem Bericht im letzten Elternbrief hat sich in unserem Partnerdorf Boumdoudoum, Burkina Faso, viel getan. Leider sind es nicht nur positive Nachrichten: Die Sicherheitslage in Burkina Faso hat sich in den letzten Monaten weiter dramatisch verschlechtert und hat die Provinz Kouritenga erreicht. Während es vorher vor allem die Binnenflüchtlinge aus dem Norden und Osten Burkinas waren, die in Kouritenga Schutz gesucht haben, kommt es nun auch in dieser Provinz zum massiven Auftreten von Terroristen. In Dörfern nördlich und östlich von Boumdoudoum in etwa 25 km Entfernung erscheinen bewaffnete Männer und stecken auch Rathäuser und Schulen in Brand. Das Militär ist verstärkt präsent in der Kreisstadt Koupéla, da von hier die einzige noch sichere Handelsverbindung zu einem der Häfen in Togo besteht.

Ob das neue Schuljahr Ende September wie geplant beginnen kann, ist noch offen. Vorausschauend haben die Schulleiter der Grundschule und des CEG (Sek-I. Schule) das gesamte Informatikmaterial und alle anderen Elektrogeräte in einem gemieteten Haus in Koupéla untergebracht, ebenso wurden alle Schulbücher des CEG in Koupéla zwischengelagert. Das Lastenmotorrad, die mobile Bibliothek „Bibliambule“ ist auch in Koupéla sicher untergestellt und wird aus Sicherheitsgründen die anderen 15 Grundschulen der Gemeinde vorläufig nicht anfahren können. Dies führt zu einer weiteren Verschlechterung der Bildungssituation in der Gemeinde.



(Fotos: Rémy Nadembega)

Aber es gibt auch viele gute Nachrichten: Die Anpflanzungen auf den CEG Gelände haben sich sehr gut entwickelt, neben der regelmäßigen Pflege durch die Schüler:innen tut die Regenzeit, die in diesem Jahr sehr ergiebige Niederschläge bringt, ihr Gutes.



Wasserrückhaltebecken

Wir möchten allen Spender:innen ganz herzlich danken, die am 29. April mit ihrer Spende dazu beigetragen haben, dass die LzO uns im Rahmen ihrer Spendenverdoppelungsaktion 1874,99 € überweisen konnte. Damit konnten wir unser Spendenziel erreichen. Alle von uns unterstützten Kinder bekommen ihre notwendigen Schulbücher, und das Geld für die Aushilfslehrkräfte ist auch vorhanden. Von unseren fünf Prüflingen für die Sek-I-Prüfung sind drei Kinder durchgefallen, ein Mädchen hat die Prüfung direkt bestanden, ein Junge hat es in der Nachprüfung geschafft. Die beiden haben somit die Zugangsberechtigung in die Sek.-II geschafft, da hierfür nur die bestandene Prüfung (BEPC) am Ende der Sek.-I ausschlaggebend ist, die Zeugnisnoten spielen keine Rolle. Nachprüfungen sind daher normale Bestandteile des burkinischen Prüfungssystems. „Unsere“ Erfolgsquote liegt daher im Landesdurchschnitt. Die geförderte Studentin hat ihren Bachelorabschluss im Bauwesen erreicht, sie ist jetzt dabei, ihren Masterabschluss zu machen. Einer der geförderten Studenten hat das erste Studienjahr in Elektrotechnik erfolgreich absolviert und wird von uns weitergefördert. Von den anderen beiden Studenten liegen noch keine Prüfungsergebnisse vor. Im letzten Schuljahr war die AG sehr aktiv, die Schülerinnen haben in einigen Klassen das Modell der Klassenpatenschaft so gut vorgestellt, dass alle besuchten Klassen eine Bildungspatenschaft für ein Kind übernommen haben. Ein großer Dank von uns geht an diese Klassen, herausgehoben werden muss die aktuelle Klasse 10 c, die **seit drei Jahren 5 Patenkinder in der Grundschule unterstützt.**

Ihr seid super!



Foto: Anke Zimmer

Wir würden uns freuen, wenn noch mehr Bildungspatenschaften von Seiten der Eltern übernommen werden könnten, damit der finanzielle Rahmen verlässlicher zu planen ist.

Die Schülerinnen und die Schüler haben aber nicht nur Werbung für Bildungspatenschaften gemacht, sondern ab Juni bei ganz vielen schulischen Veranstaltungen Getränke und selbstgemachte Speisen, z. T. mit toller Unterstützung von zwei Müttern, verkauft. Den beiden Müttern herzlichen Dank! Hier können wir noch mehr Hilfe von Eltern gebrauchen.

Da das CEG, eine Ganztagschule, keine Schulkantine hat, wollen wir mit unserer nächsten Aktion Geld für eine Schulkantine sammeln. Eine Schulkantine ist sehr wichtig, da viele Kinder aufgrund der prekären finanziellen Situation ihrer Eltern nicht immer genügend zu essen bekommen und die Mangelernährung ihren schulischen Erfolg behindert. Wir werden diese Spendenaktion wieder über WirWunder von der LzO machen. Auch wenn es angesichts der am Anfang dargestellten Probleme gewagt erscheint, sollten wir uns unseren Optimismus nicht nehmen lassen und weiter für die bessere Zukunft der Kinder in Boumdoudoum kämpfen.

anke.zimmer@neuesgymnasium.de oder
foerderverein@boumdoudoum.de



„Heureka! – Mensch und Natur“

Schülerinnen und Schüler des 5. bis 8. Jahrgangs des Neuen Gymnasiums waren im letzten Jahr das neunte Mal aufgerufen, sich am bundesweiten naturwissenschaftlichen Schülerwettbewerb „Heureka! – Mensch und Natur“ zu beteiligen. Insgesamt nahmen 139, also fast ein Drittel der angesprochenen Schülerinnen und Schüler des Neuen Gymnasiums, teil. Der Name des Wettbewerbs geht auf den griechischen Mathematiker, Physiker und Ingenieur Archimedes von Syrakus (287-212 v. Chr.) zurück, welcher der Legende nach das Auftriebsprinzip in der Badewanne entdeckte und anschließend „Heureka!“ („Ich hab’s gefunden!“) gerufen haben soll.

Im digitalen Ankreuztest waren 45 Fragen in 45 Minuten zu beantworten. Zu klären gab es beispielsweise, welches Zeichen man im Internet Hashtag nennt (#), wie Sinnesreize wie der Geschmack oder ein Geruch an das Gehirn weitergeleitet werden (über Nervenzellen) und was sich am Lebensende eines Sterns aus ihm entwickeln kann (ein schwarzes Loch).

Neben den Jahrgangssiegerinnen und -siegern konnte das Neue Gymnasium mit Jule Kerkhoff (Jg. 7) auch einen sehr erfreulichen 1. Platz auf niedersächsischer Landesebene verbuchen. Marla Reichenberger und Maximilian Lindner (beide Jg. 8) erreichten mit der gleichen Punktzahl einen zweiten Platz in Niedersachsen.

Schulinterner Anmeldeschluss für den nächsten Durchgang von „Heureka! – Mensch und Natur“ wird der 4. Oktober 2022 sein. Nähere Informationen werden die Klassen der Jahrgänge 5 bis 8 wieder über ihre Fachlehrer/innen erhalten. Das Anmeldeformular kann man dann zudem über einen Klick auf das Logo im Banner der

Schulhomepage anschauen und ausdrucken. Der Wettbewerb selbst wird in digitaler Form am 8. November 2022 in unserer Schule stattfinden!

Informationen:

bernhard.sturm@neuesgymnasium.de

Das NGO hilft ukrainischen Geflüchteten – in den Schulferien

Am Neuen Gymnasium haben in der Karfreitag-Ferienwoche 20 geflüchtete Erwachsene Deutsch-Sprachunterricht erhalten. Die Kinder der Familien wurden zeitgleich in der Sporthalle mit Spiel- und Sportangeboten versorgt.

Die Kurs-Unterrichtsmaterialien finanzierte die Schule über Spendenaktionen, die unterrichtenden Oberstufenschülerinnen und betreuenden SportlehrerInnen unserer Fachgruppe Sport übernahmen ihre Ferien-Aufgaben ehrenamtlich – so konnte der Kurs und die Betreuung der TeilnehmerInnen kostenlos angeboten werden.

Als Unterstützung dieses Projektes stand uns die Sprachschule Inlingua für einen Tag und der Bürgerfelder Turnerbund (auch mit der Übungsleiterin Tomke Seefeldt) für die vollen vier Tage zur Seite. Vielen Dank dafür!

Einen besonders großen Dank geht an die vier Oberstufenschülerinnen-Sprachlehrerinnen, die sich in einer ungewohnten Rolle wiederfanden (siehe unten), ihre SchülerInnen aber begeisterten. Nicht zu vergessen: die Unterstützung aus der Sportfachgruppe (Herr Kohlhoff, Frau Sondermann, Marvin Mmuoebonam) und die offene und aktive Unterstützung durch unsere Schulleitung (Herrn Willms, Herr Schröder, Frau Hultsch, Frau Noll).



Ohne sie alle hätte das Projekt nicht organisiert werden können.

Am 16. April 22 berichtete die NWZ über unsere Aktion. Der Artikel ist auf unserer Homepage nachzulesen.

Björn Gottsmann



Lebensmittel und Arztbesuche gejagt. Um die Grammatik sind wir auch nicht herumgekommen, die schwieriger zu vermitteln war als erhofft. Nach viel chorischem Sprechen und Wiederholen haben wir trotzdem den Eindruck, dass bei wohl jedem unserer SchülerInnen etwas hängen geblieben ist.

Am Ende waren wir zugleich stolz und melancholisch, unsere Schützlinge in die weiterführenden Sprachkurse zu entlassen, den sie nach unserem Mini-Deutsch-Crashkurs bestimmt meistern werden.

Nina Jack, Ece Ökmen, Susanne Sargsyan und Merle Wolf



(Fotos: Jeremy Reinhold)

„Was heißt 539.648 auf Deutsch?“

Deutsch unterrichten? Wir? Aber wir können das doch gar nicht! Und trotzdem haben wir - das sind Ece, Susanne, Nina und Merle aus dem 12. Jahrgang - uns in der zweiten Ferienwoche je zu zweit als Deutschlehrerinnen vor einer kleinen Lerngruppe aus UkrainerInnen wiedergefunden. Schon in den ersten Minuten haben wir gemerkt, dass die UkrainerInnen mit einer uns bis dato unbekanntem Motivation und Wissensgier in den Unterricht gekommen sind: „Zahlen bis 100?“ war einer der ersten Aussagen, „das reicht nicht! Wie sagt man 539.648 auf Deutsch?“. Binnen der vier Tage haben wir unsere UkrainerInnen durch persönliche Vorstellungen, Zahlen,

Terminplan 1.Halbjahr 2022/23

| | |
|---------------------|---|
| 13.09.22 | FK Mathematik, 16.30 |
| 19.-23.09.22 | Klassenfahrt 6c |
| 20.09.22 | SchiLF ganztägig |
| 21.09.-1.10. | Spanien-Austausch |
| 27.09.22 | FK Physik, 16.30 |
| 09.-14.10.22 | Kursfahrt Jg. 13 |
| 11.10.22 | Schulvorstand, 17.30 |
| 14.10.22 | Nachschiebtermin Sek I, 14.00-15.30 |
| 17.-28.10.22 | Herbstferien |
| 31.10.22 | Reformationstag |
| 01.-04.11.22 | Klassenfahrt 8a/8c |
| 08.11.22 | HEUREKA! |
| 08.11.22 | Päd. DB ILE |
| 08.11.22 | FK Niederländisch, 16.30 |
| 15.11.22 | FK Englisch, 16.30 |
| 22.11.22 | FK Kunst, 16.00 |
| 22.11.22 | FK Geschichte, 16.30 |
| 24.11.22 | Kultur Lounge, 19.00 |
| 25.11.22 | Elternsprechtag Jg. 5 15.00-18.00 |
| 29.11.22 | Gesamtkonferenz, 16.30 |
| 02.12.22 | Nachschiebtermin Sek. I 14.00-15.30 |
| 06.12.22 | FK Musik, 16.30 |
| 07.12.22 | Elterninfo 11, 19.00 |
| 12.-16.12.22 | Probewahlen 11 |
| 13.12.22 | FK DS, 17.15 |
| 19.12.22 | Weihnachtskonzert, 19.00 |
| 23.12.-06.01.2023 | Weihnachtsferien |
| 09.-14.01.23 | Skifahrt 9, 2 Klassen |
| 10.-13.01.23 | Zeitfenster 11 |
| 10.01.23 | Schulvorstand, 17.30 |
| 14.-21.01.23 | Oberstufenski­fahrt |
| 16.01.23 | Wahlen 10. Klassen für E-Phase |
| 17.01.23 | Ausgabe Facharbeitsthemen |
| 18.01.23 | Zeugniskonferenzen 9/10 |
| 19.01.23 | Zeugniskonferenzen 7/8 |
| 23.01.23 | Zeugniskonferenzen 11 |
| 24.01.23 | Zeugniskonferenzen 5/6 |
| 26.01.23 | Kurswahlen Jg. 11 |
| 26.01.23 | Bandfestival |
| 27.01.23 | Zeugnisausgabe |
| 30.-31.01.23 | Zeugnisferien |

**Kulturkalender des NGO
2022/2023****1.Halbjahr**

24.11.2022, 19.00 Uhr

KULTUR Lounge
(Foyer)

19.12.2022, 19.00 Uhr

Weihnachtskonzert

26.1.2023, 18.00 Uhr

Band Festival

Wenn nicht anders angegeben,
finden die Veranstaltungen in der
Aula des NGO statt.



Neues Gymnasium Oldenburg

Alexanderstraße 90, 26121
Oldenburg

E-mail: sekretariat@neuesgymnasium.de

Telefon: 0441 / 98371-10

Fax: 0441 / 98371-15

| | |
|---------------------------------------|--|
| Schulleiter: | Herr Willms |
| Stellvertreter: | Herr Schröder |
| Oberstufe: | Herr Kirst |
| Inklusion, Öffent- lichkeitsarbeit | Frau Noll |
| Mittelstufe: | Frau Hultsch |
| Stundenplan: | Herr Karth |
| Sekretariat: | Frau Bilger, Frau Binder, Frau Erdmann |
| Beratungslehrer: | Herr Keilhack |
| Schulelternrat: | Herr Schindler |
| Hausmeister: | Herr Scholz |
| Schulassistent: | Herr Kempen |
| VdEF: | Herr Freytag |

*Sie finden uns auch im Web
unter*

www.neuesgymnasium.de

Alexanderstr. 90, 26121 Oldenburg,
Tel. 0441/98371-10
Bankverbindung LZO IBAN: DE92 2805 0100 0027
4006 05
Vorsitzender: Diethelm Freytag
Tel. 0441/67929 e-mail: vdef@neuesgymnasium.de

Liebe Eltern,

der VdEF zählt Eltern, Ehemalige, Lehrerinnen und Lehrer sowie Förderer des NGO zu seinen Mitgliedern.

Gemeinsam unterstützen wir das NGO, um das Schulleben für alle Schülerinnen und Schüler zu bereichern und die Bildungs- und Erziehungsarbeit zu fördern. Dafür werden ergänzende wertvolle Unterrichtsmaterialien angeschafft und viele verschiedene Schulprojekte umgesetzt. Damit dies auch in Zukunft sichergestellt werden kann, brauchen wir Ihre Unterstützung als Mitglied oder Spender.

Denn angesichts der Geldnot und der immer geringer werdenden finanziellen Zuweisungen der Schulträger an die Schulen, wird die Arbeit der Fördervereine immer wichtiger.

Werden auch Sie Mitglied im „Verein der Eltern und Freunde des NGO e.V.“

Ihre Kinder danken es Ihnen!

Der Jahresbeitrag für Einzelpersonen beträgt € 12,50,-- und für Paare/Familien € 18,50,--.

Diethelm Freytag

Elternbrief

Herausgegeben von Mathias Pophanken

Verfassen der Berichte

Diethelm Freytag, Björn Gottsmann
Charlotte Hultsch, Nina Jack u.a., Klaas
Kohlhoff, Ursula Mitgau-Brandt. Michael
Schröder, Sabine Sondermann
Dr. Bernhard Sturm, Carsten Willms, Anke
Zimmer

Info: presse@neuesgymnasium.de oder:
mathias.pophanken@neuesgymnasium.de